

Drehbuch mit wie die Drohne funktioniert

mitbringen für viele Produkte an diesem Tag: Drohne, Galaxy Tab S6, ebook-Reader, Hobby-Coach 5x2 Taschen

Robert: hier mich einfach nur filmen mit meinem Handy

Ruben: Ich begrüße euch zu einem neuen Video auf meinem Kanal Ruben testet und erklärt. Heute möchte ich euch die DJI Mavic Mini vorstellen. Es ist eine Drohne, die ich gekauft habe, wo vorübergehend die Mehrwertsteuer auf 16% gesenkt wurde, also im Jahr 2020. Es ist somit ein altes Modell, aber die Funktionsweise ist bei den anderen Modellen sicherlich ähnlich.

(Anmeldung über DJI.com – Hinweise einblenden)

Und das hier ist alles enthalten: Drohne, Fernbedienung, Kabel für Iphone und Android, Ladebox, 3 Akkus.

Das besondere an dieser Drohne ist, dass diese 249 Gramm leicht ist. Das bedeutet, dass Du hierfür keinen Drohnenführerschein brauchst, als auch eine spezielle Drohnenversicherung in Deutschland (*keine Gewähr* einblenden). Das muss aber nicht in jedem Land so sein!

Die Ladebox, wo die 3 Akkus drin sind, lässt sich auch als Powerbank nutzen (vorführen)

Bevor wir zum nächsten Schritt kommen „Drohne für den Flug vorbereiten“ möchte ich mich bei Robert bedanken, der mich hier filmt. <zeig Dich dann gerne>

Ruben: (nächsten Schritt einblenden: Drohne für den Flug vorbereiten:)

Ich zeige euch wie man die Drohne flugbereit macht. Bei den Nachfolgemodellen wird das wahrscheinlich noch einfacher sein.

Ich entnehme jetzt ein Akku von der Ladebox und setze es in die Drohne ein.

(erklären, was ich alles verbinde) – Ich entferne noch das sogenannte Gimbal

Ich muss die Fernbedienung wo ich das Handy verbunden habe einschalten, als auch die Drohne selber und das machen wir jetzt

(Bildschirmrekorder starten)

Wir sehen jetzt, wie sich die DJI-App automatisch öffnet. Es sollte dann auch gemeldet sein, dass die Drohne gefunden wurde. Ggf. werden die Flugzonen aktualisiert. Das bedeutet, dass bei manchen Gebieten Du die Drohne gar nicht starten kannst, weil Du Dich z. B. In unmittelbarer Nähe eines Flughafens befindest oder Du wirst gewarnt die Drohne zu starten. Aber hier gibt es keine Probleme.

Wir können dann starten. Es gilt natürlich einen Sicherheitsabstand zur Drohne zu halten, um sich selbst nicht unnötig zu verletzen. Wir touchen solange bis der grüne Kreis sich geschlossen hat. Die Drohne fliegt nun automatisch in die Höhe und zwar 1 Meter. Du siehst, die Drohne bleibt fest in der Position. Man muss nicht Gegenlenken wie das vielleicht bei Quadrocoptern oder ähnliches der Fall ist. Der Rest ist ein Kinderspiel. Die Fernbedienung ist fast wie ein Gamepad. Mit diesem Steuerknüppel fliege ich geradeaus – hier nach rechts – hier nach links – rückwärts – ich kann auch drehen und so fliege ich noch höher oder auch tiefer, vor allem wenn ich landen möchte.

Jetzt fliegen wir einfach mal davon. Das tolle ist – ich kann auch die Kamera steuern – nach oben bzw. nach unten mit diesem Regler (vorführen)

Ihr seht hier tolles Waldgebiet. Ich halte mich da gerne in meiner Freizeit auf. Nachdem ich diese Drohne ja schon seit 2020 habe, bin ich mit der Drohne ja schon in vielen Ländern geflogen. Hier mache ich euch nochmal aufmerksam, dass ihr euch vorher informieren sollt, ob bestimmte rechtliche Voraussetzungen erfüllt werden müssen eure Drohne zu starten und zu landen.

(XXX Einblenden von diversen Drohnenvideos im In- und Ausland XXX)

So, und nun befinden wir uns hier auf dem Landeflug (ACHTUNG auf freier Fläche starten und Landen). Nachdem es hier ja auch heißt Ruben testet und erklärt, möchte ich mit euch den Test machen, was passiert, wenn ich alles vor der Landung abstecke. Wird die Drohne gleich landen oder bleibt sie erst mal in der Luft?
Die Drohne ist sicher gelandet

FAZIT:

Diese Drohne ist einfach zu handhaben. Es werden 3 Akkus mitgeliefert und eine Ladebox, die sich auch als Powerbank sogar nutzen lässt. Jeder Akku hat die Leistung bis zu 30 Minuten die Drohne fliegen zu lassen. Man hat also einen langen Flugspaß und das bei einem so alten Modell. Anfänger werden mit dieser Drohne voll auf ihre Kosten kommen, denn man kann damit hochauflösende Fotos und Videos aufzeichnen. Natürlich gibt es bei neueren Modellen, die auch unter 250 Gramm wiegen auch neue Features wie z. B. Die Follow me Funktion. Möglicherweise wirst Du aber beim Kauf einer DJI Mavic Mini sowieso nicht mehr auf mein Modell stoßen, da dies auch nicht mehr kompatibel mit neueren Smartphones ist. Ich nutze aber jetzt die Drohne so lange, bis sie ihren Geist aufgibt. Erst dann ist für mich eine Investition in eine neue Drohne sinnvoll. Wenn euch das Video gefallen hat, dann hinterlässt gerne einen Daumen nach oben und natürlich darfst Du dieses Video auch gerne kommentieren. Bis zum nächsten Mal.